

Videoblog: „Im ‚IBM fortiss Center of AI‘ sollen Lösungen für Menschen entstehen“

von [_Michael Hülskötter](#) / in [Künstliche Intelligenz](#) / an Freitag, 3. Mai 2019

Freue mich, wenn du den Beitrag teilst...



geschätzter Leseaufwand: 3 Minuten

Was bedeutet das [IBM fortiss Center of AI](#) für IBM? Welche Anwendungen sollen dort entwickelt werden? Und warum ist das KI-Zentrum im [IBM Watson IoT Center](#) beheimatet? Das hat mir [Matthias Hartmann von IBM](#) anlässlich der Eröffnung der KI-Forschungseinrichtung erzählt.

Seit mehr als zwei Jahren arbeiten [IBM und die fortiss GmbH](#) mittlerweile gemeinsam an diesem neuen Forschungszentrum namens [IBM fortiss Center for AI](#). Dort sollen robuste und zukunftsweisende Anwendungen und Produkte [rund um das Thema Künstliche Intelligenz](#) entwickelt und in Produkte für den Menschen transformiert werden.

Mit diesem formalen Akt im [IBM Watson IoT Center](#) am vergangenen Montag (29.4.19) wurde aber auch der Wissensaustausch zwischen IBM und fortiss weiter intensiviert, indem Mitarbeiter von fortiss im KI-Forschungszentrum ihre Arbeit aufnehmen werden. Denn das war IBM von Anfang an sehr wichtig, dieser gemeinsame Austausch mit einem

IT-TECHBLOG: CYBERSECURITY & CLOUD

Startseite Cybersecurity

Cloud Computing

Datenschutz Impressum

entstehen

Im IBM fortiss Center of AI sollen Anwendungen und Lösungen entstehen, die der Industrie und der Gesellschaft zuteil werden und in diesen Bereichen großen Nutzen bringen sollen. Dies soll in Kooperation mit den IBM-eigenen Forschungseinrichtungen geschehen, zu denen beispielsweise die [IBM-Labore in Rueschlikon](#) und [Böblingen](#) gehören.

Damit KI „anfassbar“ wird, wie es Matthias Hartmann in unserem Gespräch nennt, sollen und werden sehr bald erste Resultate der gemeinsamen Arbeiten von IBM und fortiss sichtbar sein. Dazu gehört beispielsweise eine [Blockchain-basierte Anwendung](#), mit der es künftig gelingen soll, das Beantragen von Kindergeld und ähnlichen Behördengängen vollkommen digital zu ermöglichen – und das sehr vernetzt, sehr sicher und sehr KI-basiert.

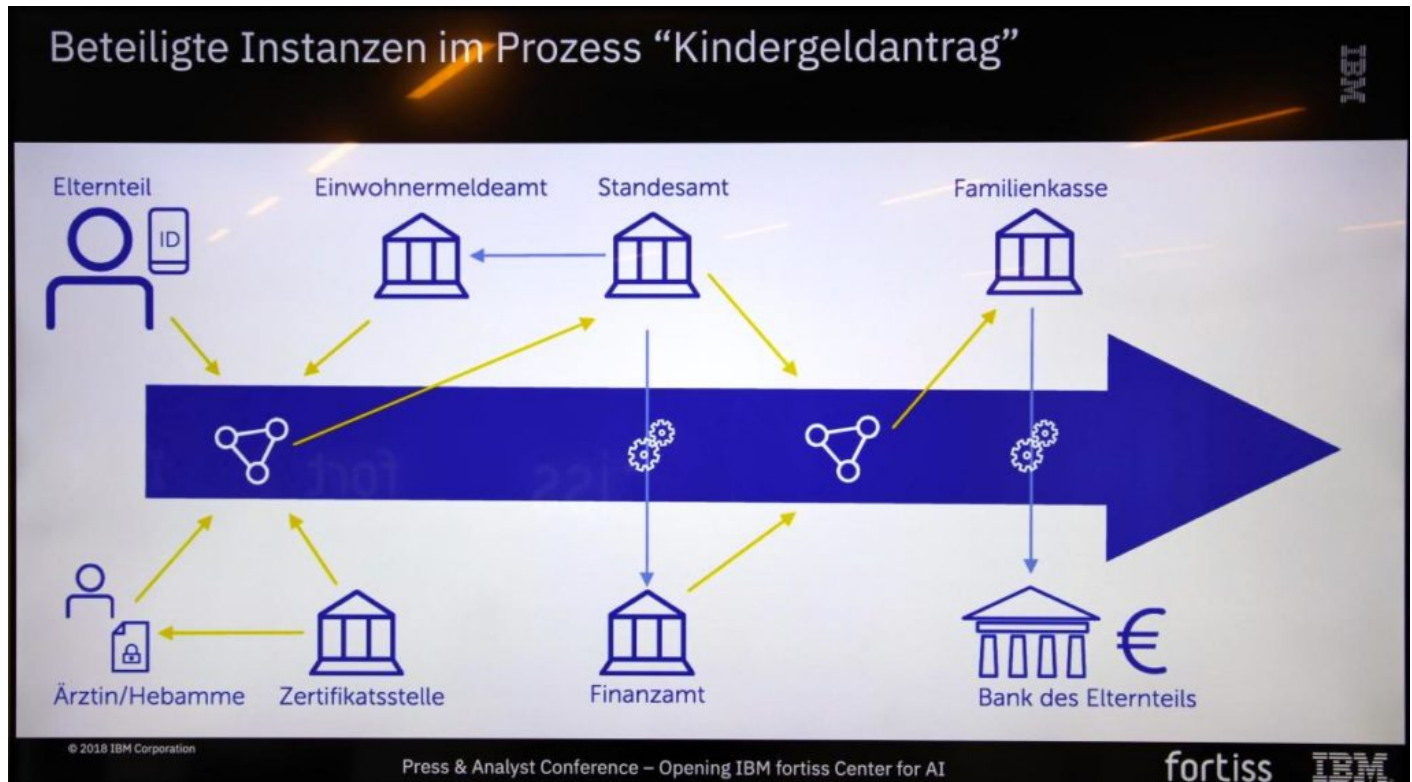


Foto: Michael Hülskötter

Aber natürlich soll die KI à la fortiss und IBM auch im industriellen Umfeld Nutzen stiften. Die Rede ist von neuen, intelligenteren Programmiermethoden, mit denen sich Roboter einfacher

IT-TECHBLOG: CYBERSECURITY & CLOUD

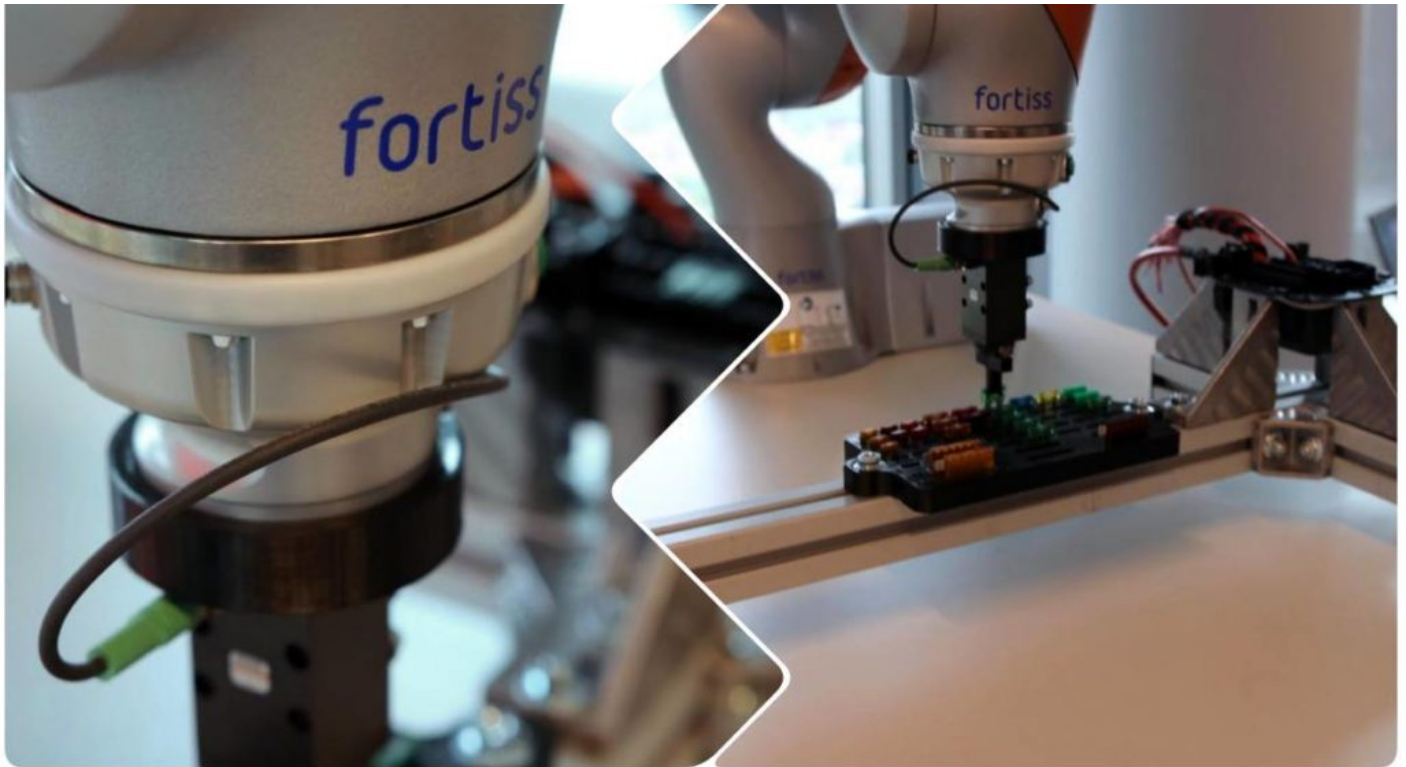
[Startseite](#) [Cybersecurity](#)[Cloud Computing](#)[Datenschutz](#) [Impressum](#)

Foto: Michael Hülskötter

Darum passt das IBM fortiss Center of AI so gut zum Watson IoT Center

Als die Idee des IBM fortiss Center of AI entstand, entstand zwangsläufig die Frage: *Wo soll das KI-Forschungszentrum Zuhause sein?* Hierfür kamen laut Matthias Hartmann zahlreiche IBM-Einrichtungen infrage, letztlich hat sich das IBM Watson IoT Center als Standort durchgesetzt. Das ist für IBM Deutschland eine wichtige Standortentscheidung, wie Herr Hartmann im Gespräch verrät.

Darüber hinaus existiert bereits im Watson IoT Center eine hohes Maß an Wissen rund um das Thema KI, was auch mit der engen Zusammenarbeit mit den genannten IBM-Laboren Rueschlikon und Böblingen zu tun hat. Zudem kommen gerade im IoT Center zu München unterschiedliche Menschen aus unterschiedlichen Kulturen zusammen. Damit ist der IBM-